

Internationale Ärztegesellschaft für biokybernetische Medizin



IÄGBM aktuell Dezember 2015

Liebe Mitglieder und Interessenten der IÄGBM,

am 25.9.2015 habe ich an einer Arbeitstagung der Hufelandgesellschaft (unser Dachverband) in Frankfurt teilgenommen und einige Infos mitgenommen, die vielleicht auch für Sie interessant sein können. Hier die Themen, um die es ging:

- Naturheilmedizinisch bzw. ganzheitsmedizinisch tätige Ärzteschaft führt Schattendasein
- Lobbyarbeit der Naturheilkundler mangelhaft im Vergleich zu Arbeit der Lobbyisten der Pharmazie und technischen Großindustrie
- Abhilfe: ein zu erarbeitendes Strategie-Papier zur Verbesserung der Kommunikation mit Presse und Medien
- Bessere Verteidigung der Komplementär-Medizin durch neue Meta-Studien

Nur geringer Anteil der Ärzte ist in der Hufeland-Gesellschaft vertreten

Von insgesamt 365.000 in der gesamten BRD tätigen Ärzten, 140.000 davon im Krankenhaus, haben schätzungsweise 60.000 den Titel für Naturheilverfahren. Die HG vertritt zurzeit einen Anteil von ca. 20.000 Ärzten, also ca. ein Drittel der naturheilkundlich arbeitenden Ärzte und damit ca. 5,5 % der gesamten Ärzteschaft. Dies ist ein verhältnismäßig geringer Anteil, und er spiegelt die Situation wider, der sich ganzheitlich tätige Ärzte und deren Patienten gegenübergestellt sehen: sie sind dem immensen Einfluss der pharmazeutischen und technischen Großindustrie ausgesetzt.

Lobby der Naturheilkundler im Nachteil gegenüber Lobby von Pharmaindustrie und technischer Großindustrie

Diese Lobby vertritt ein völlig anderes Menschenbild, das nichts mit ganzheitlicher Betrachtung zu tun und somit dem, was uns Menschen wirklich ausmacht, nicht gerecht wird. Doch nur mit dem, was wirklich in seiner Gesamtheit erkannt wird, kann auch entsprechend förderlich umgegangen werden. Hier jedoch fehlt es denjenigen, die sich der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen und seiner Mitwelt und seinem Eingebundensein in diese verschrieben haben, an Gehör. Dies betrifft sowohl die Kollegen als auch diejenigen, um die es uns Ärzten geht: die Patienten.

Das sollte dringend verändert werden, aber die Lobbyarbeit für die Ärzteschaft der HG, die zurzeit Frau Heinze (Geschäftsführerin) und Dr. Breitkreuz (Vorstandsmitglied der HG) leisten, weist noch ein großes Defizit auf. Dies stellte sich auch bei den vielen Gesprächen mit Bundesminister Gröhe, der parlamentarischen Staatssekretärin Frau Fischbach, mit dem Bundesärztekammer- Vorsitzenden Montgomery und anderen heraus.

Abhilfe durch Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und neue Meta-Studien

Allen Gesprächen gemeinsam war zu entnehmen, dass die Ärzte der Komplementärmedizin bzw. die Naturheilmedizin kein Image und von daher in der Politik kein Gewicht haben. Viel zu groß ist die Macht der anderen Lobbyisten von der pharmazeutischen und technischen Großindustrie. Die Naturheilkunde führt immer noch ein Schattendasein in der politischen Welt. Deshalb hat der Vorstand der HG ein Strategiepapier zur Verbesserung der Kommunikation mit Presse/Medien und Öffentlichkeit erarbeitet. Auch die wissenschaftliche Verteidigung der Komplementärmedizin soll auf bessere Füße gestellt werden, indem Metastudien zu den zahlreichen Einzelstudien der Naturheilkunde angeregt werden sollen.

Ebenfalls ein wichtiger Faktor: Die verbesserte Compliance zum Patienten

Das bessere Aufstellen der Naturheilkunde wäre insofern auch sehr sinnvoll, als dass Patienten, die nach der Diagnose einer schwerwiegenden Erkrankung wie z. B. Krebs voller Angst und Unsicherheit sind, eher auch zur ihnen bisher nicht so sehr vertraut gemachten Ganzheitsmedizin Vertrauen fassen können. Wenn Sie zu einer ganzheitlichen Behandlung tendieren oder entschlossen sind, sollten sie nach der Diagnose und dem allmählichen Bewusstwerden der Auswirkungen, die ihre Erkrankung auf das künftige Leben oder Sterben haben

kann, eine ebenso breite und doch im Grundsatz einige Phalanx finden auf der ganzheitlichen Ebene, wie sie die zur Zeit nur die schulmedizinisch orientierten Ärzte bieten.

Nur diese Vertrauen aufbauende Geschlossenheit kann aus unserer Sicht einem Patienten die Sicherheit geben, sich bestenfalls für ein integratives Behandlungskonzept oder nötigenfalls sogar gegen das schulmedizinische Vorgehen zu entscheiden.

Denn das ist das Problem für die Patienten in einer solch schwierigen Situation: Wenn sie sich der sog. Komplementär-Medizin zuwenden, finden sie eine Fülle von Angeboten, aber alle sind verschieden voneinander, manche sogar gegensätzlich. Das verunsichert massiv, vor allem, wenn man auf der anderen Seite die Geschlossenheit der Schul-Mediziner erlebt.

Das macht dem Patienten massiv Druck, doch lieber der Schwarm-Intelligenz zu folgen und sich denen anzuvertrauen, die in der Mehrzahl sind und geschlossen eine Linie verfolgen.

Deshalb ist es für Ganzheitsmedizin dringend notwendig, eben diese Geschlossenheit und das Verfolgen einer grundsätzlichen Linie zu erreichen, wie sie die Lobby der etablierten Mediziner und der pharmazeutischen und technischen Großindustrie dem schon lange Patienten bietet. Bei aller Vielfalt der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, muss dem Patienten transparent und erkennbar gemacht werden, dass es auch hier eine gemeinsame Basis gibt. Dieses Verfolgen einer gemeinsamen Linie fehlt u. E. bisher auf der Seite der Alternativ- bzw. Ganzheitsmedizin.

Neue gemeinsame Basis: „Erkenne Dich selbst“ – Erkenntnisse moderner Wissenschaft über das, was uns Menschen wirklich ausmacht

Die Basis für das Entstehen einer solchen neuen Geschlossenheit könnte das Herangehen an dieses Thema sein im Sinne des "Erkenne Dich selbst". Ein Vortrag, den unser Beiratsmitglied Dr. Michael Galle vor Zuhörern aus Kanada auf unserer letzten Tagung in Baden-Baden Ende Oktober 2015 gehalten hat, beschäftigt sich mit dissipativen Strukturen und deren Bedeutung für die elektromagnetischen Feldkörper, er erschließt uns also genau das, was wir wirklich sind, aber zum großen Teil (noch) nicht bewusst haben.

Wenn wir diesem „Erkenne Dich selbst“ wirklich näher kämen, wären wir einen großen Schritt weiter, denn dann würden wir auch unsere Existenz wahrnehmen als eingebunden in einen großen, ewigen Kreislauf, den es zu verstehen gilt - jetzt und zukünftig. Das sollte die eigentliche, uralte und immer wieder neu zu entdeckende und zu verstehende Basis sein für uns, die wir uns der biokybernetischen Medizin verschrieben haben. Dafür, dass Michael Galle uns seine in diesem Zusammenhang grundlegende Arbeit in Form von Power Points zur Verfügung gestellt hat, möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Unsere Pressereferentin, Ingrid Fischer, hat zu den Power Points eine Einführung geschrieben, beides finden Sie im Anhang.

Die grundlegende Bedeutung der dissipativen Struktur für die Wissenschaft, insbesondere die Ganzheitsmedizin

Diese Thematik ist essentiell wichtig für unsere diagnostische und therapeutische Arbeit mit dem lebendigen biologischen System Mensch. Sie erfordert es, sich immer wieder neu mit der Bedeutung dieses Begriffs auseinander zu setzen. Denn immer wieder ergeben sich neue Erkenntnisse und gleichzeitig lässt sich auch immer wieder feststellen, dass es diesbezüglich Gesetzmäßigkeiten gibt, die schon die alten Philosophen und Wissenschaftler formulierten, und die auch heute noch Gültigkeit haben bzw. neu entdeckt und untermauert werden.

Einer dieser Forscher, der solche elementaren Gesetzmäßigkeiten entdeckte und mit den Mitteln der modernen Physik neu formulierte, ist Ilya Prigogine. Durch seine Arbeit machte er diese neu bzw. wiederentdeckten elementaren Eigenschaften bzw. Kennzeichen lebendiger biologischer Systeme wissenschaftlich fassbar.

Ohne das Wissen um solche grundlegenden Erkenntnisse wird es kaum gelingen, den Anforderungen der heutigen Zeit an eine wirklich ganzheitlich ausgerichtete biokybernetische Medizin zu genügen.

Jeder Mensch sieht sich gerade in jüngster Zeit Belastungen ausgesetzt, die unsere Väter noch nicht einmal ansatzweise kannten. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts begann die Industrialisierung der Nahrungsmittel-Herstellung. Sie führte zur heute üblichen Verwendung von Fertig-Nahrungsmitteln, doch diese werden dem Bedarf des Organismus nicht im Geringsten gerecht.

Ausgeglichen werden soll der durch diese Fehlernährung entstandene Mangel dann mit – ebenso künstlich hergestellten – Nahrungsergänzungsmitteln (!). Was aber sowohl den industriell gefertigten Nahrungsmitteln als auch den z. T. mit synthetischen Stoffen hergestellten Nahrungsergänzungsmitteln fehlt, sind nicht allein z. B. die Vitamine, sondern etwas anderes, das frische bzw. frisch verarbeitete Lebensmittel dem Körper zur Verfügung stellen können. Es geht dabei um etwas Essentielles, das sich aber nicht biochemisch erfassen lässt. Es geht um die sog. Signal-Energie.

Worum es sich dabei handelt, und warum sie so notwendig dem Körper zur Verfügung gestellt werden muss, wird sich erschließen, wenn Sie den Vortrag von Michael Galle lesen. Weitere Umweltbelastungen, wie z. B. künstliche elektromagnetische Felder, denen sich niemand mehr entziehen kann, führen u. a. zu Störungen der nervösen Steuerung des Verdauungs-Systems und des gesamten Organismus. Genau genommen führen diese und andere Umweltbelastungen bei immer mehr Menschen immer häufiger zur Dysregulation aller Regulationsprozesse des Körpers. Da der physiologische Ablauf biochemischer Prozesse aber abhängig ist von biophysikalischen Steuerungsvorgängen, die wiederum in Gang gesetzt und unterhalten werden von anderen

biophysikalischen Kräften, ist es unumgänglich, diese Kräfte und deren Gesetzmäßigkeiten kennen- und nutzen zu lernen.

So viel zu den theoretischen Grundlagen, die einen großen Stellenwert haben, aber mindestens genau so wichtig ist die auf dieser Basis mögliche praktische Arbeit zur nützlichen Umsetzung des Erkannten. Daher hier noch eine Empfehlung für Sie, aus der Sie sicherlich großen Nutzen ziehen können:

Praktische Umsetzung der grundlegenden Erkenntnisse

Mit der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie, resp. Mit Frau Dr. Teupe, der Vorsitzenden der Gesellschaft, habe ich ein gemeinsames Symposium für Samstag, den 16.4.16 von 9 bis 17 Uhr in der Dortmunder Jugendherberge angedacht. Es sollen neben Themen aus der Grundsatzforschung auch ganz praktische Themen zur Sprache kommen, die Behandlungen mit elektromagnetischen Feldern bzw. Informationsträgern beschreiben. Genauere Informationen werde ich sobald als möglich übermitteln, Sie können aber diesen Termin bitte schon vormerken.

Helfen Sie mit, der Naturheilkunde den Stellenwert zu verschaffen, der ihr zukommt – es ist höchste Zeit!

Wir stehen dafür ein, dieses Ziel zu erreichen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich mit uns gemeinsam dafür einsetzen, diese oben angesprochene, essentiell wichtige Gemeinschaft aufzubauen, für eine ganzheitliche Medizin, die diesen Namen wirklich verdient – zum Nutzen aller Menschen. Besuchen Sie deshalb so zahlreich wie möglich unsere Veranstaltungen, wie z. B. das im nächsten April geplante Symposium.

Bleibt mir noch Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2016 zu wünschen.

Herzliche Grüße

Dr. med. Jürgen Nienhaus
Präsident

Ingrid Fischer
Redaktion

Internationale Ärztegesellschaft für biokybernetische Medizin
Schloßstraße 14 | 45468 Mülheim

Tel.: 0049-(0)208-470022 | Fax: 0049-(0)208-470023 | E-Mail: info@iaegbm.de

www.iaegbm.de